



**Zulassung:** in der Sortenliste von 1954 bis 1979

*Sortenbeschreibung von 1962:*

Winterroggen

**Kärntner Hz 122/1954**

**Abstammung:** Kreuzung Lurnfelder (Oberkärntner) × Petkuser.

**Z. u. V.:** Kärntner Saatbaugenossenschaft, Klagenfurt, Kraßnigstraße 45.

**Merkmale:** Ähre parallel, mittellang, mitteldicht bis locker; Korn gelbbraunlich bis grün, mittelgroß; Halm mittellang bis lang.

**Eigenschaften:** Reifezeit mittelspät; Standfestigkeit mittelmäßig bis gering; Winterhärte gut; Schneefestigkeit mäßig bis gut.

**Krankheitsanfälligkeit:** Braunrostanfälligkeit gering, teilresistent gegen Schwarzrost.

**Leistung:** Die Ertragsleistung ist gut bis mittelmäßig, die Ertragsicherheit in Rostbefallsgebieten jedoch gut.

**Eignung:** Die Sorte eignet sich vorwiegend für mittlere Schwarzrostlagen und ist dort allen anfälligen Sorten im Ertrag und in der Ertragsicherheit überlegen.

**Kärntner Winterroggen** zeichnet sich vor allem durch seine Rostwiderstandsfähigkeit aus.

